

Workshop am FIB

Hanf, Miscanthus und Paludi im Baustoff



Der Bau- und Gebäudesektor braucht klimafreundliche Alternativen zu Zement & Co. Genau hier setzte der Workshop „Hanf-, Miscanthus- und Paludi im Baustoff“ an, den neuwerg am 20./21. 11. 2025 in Finsterwalde mit Dr. Norbert Hoepfer ausrichteten. Die Teilnehmenden – Handwerker, Lehmbauer, Planer, Architekturbüros, Baustoffhändler und Bauherren – erlebten Theorie und Praxis zu Naturbaustoffen.

Dr. Hoepfers Impulsvortrag spannte den Bogen von Lehm bis Portlandzement und zeigte, warum CO₂-sparender Hanfkalk wieder gefragt ist. Danach wurde Pflanzenmaterial aufbereitet, Mischungen mit Kalk, Lehm oder Sand angerührt, Dämmsteine gepresst, Leichtbeton-Estrich eingebaut und Hanfkalk- sowie Hanflehmsteine dem Brandtest unterzogen. Tag 2 brachte den Live-Aufbau einer Biomasse-Leichtbetonwand und Musterplatten für Naturputze & Spachtelmassen.

Das Feedback war einstimmig positiv: Die Mischung aus fundierter Materialkunde, Hands-on-Übungen und Networking lieferte greifbares Know-how für klimafreundliches Bauen in Brandenburg.

Dr. Norbert Hoepfer – Diplom-Mineraloge, promovierter Geologe und Leiter der Hanfkalk-Manufaktur Zempow – treibt seit über 20 Jahren CO₂-negative Bauweisen voran.



17

Teilnehmer*innen

**Handwerker,
Planer,
Architekten**

Zielgruppe

Praxisworkshop

Art der Veranstaltung

**20./21.11.2025
09:00 - 17:00**

Wann

**FIB,
Finsterwalde**

Wo



neuwerg

Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe
Land Brandenburg



Ministerium für Land- und
Ernährungswirtschaft, Umwelt
und Verbraucherschutz